

ANFRAGE

der Abgeordneten Sonja Hammerschmid,
Genossinnen und Genossen

an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Forschung

betreffend **Evaluierung der Deutschförderklassen**

Im Bericht des Rechnungshofes (RH) „Unterricht für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung“ (Reihe Bund 2019/12, Reihe Wien 2019/3) wird kritisch angemerkt, dass die Ergebnisse der Evaluation der Deutschförderklassen durch das BIFIE nicht abgewartet wurden, bevor neue Maßnahmen im Bereich des Spracherwerbs im Rahmen der Deutschförderklassen beschlossen und umgesetzt wurde. Kritisch wird vom Rechnungshof ebenfalls gesehen, dass für die bereits durchgeführten Aktivitäten des BIFIE Kosten von rd. 177.000 EUR entstanden waren, ohne dass Evaluierungsergebnisse für die politische Arbeit genutzt worden wären.

Das Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Forschung informierte den RH, dass die Ergebnisse der Evaluation Mitte 2019 vorliegen und diese für die Weiterentwicklung der Deutschförderklassen genutzt werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Forschung nachstehende

Anfrage:

1. Warum wurden die Ergebnisse der Evaluierung für eine Weiterentwicklung der Deutschförderklassen nicht abgewartet?
2. Gab es seitens des BIFIE die Empfehlung die Ergebnisse abzuwarten, bevor die Deutschförderklassen umgesetzt werden?
3. Wurde seitens der zuständigen Abteilung/Sektion die Empfehlung an den damaligen Minister Faßmann ausgesprochen, die Ergebnisse der Evaluierung abzuwarten?
 - a. Wenn ja, mit welcher Begründung wurden diese ignoriert?
 - b. Wenn nein, warum wurde diese Empfehlung nicht abgegeben?
4. Wurde das BIFIE vor Einführung der Deutschförderklassen um erste Zwischenergebnisse gebeten?
 - a. Wenn ja, welche Schlüsse wurden aus den Zwischenergebnissen gezogen?
 - b. Wenn nein, warum nicht?

5. Wurde die Evaluierung der Deutschförderklassen durch das BIFIE abgeschlossen?
 - a. Wenn ja, was sind die Ergebnisse der Evaluierung? Bitte um detaillierte Darstellung der Ergebnisse und Veröffentlichung des Berichts samt Handlungsempfehlungen.
 - b. Wenn ja, wie werden die Ergebnisse vom Ministerium für die Weiterentwicklung der Deutschförderung an Schulen genutzt und welche konkreten Maßnahmen wurden getroffen bzw. sind geplant?
 - c. Wenn nein, warum wurde diese nicht abgeschlossen?
 - d. Wenn nein, liegen erste Zwischenergebnisse vor? Bitte um detaillierte Darstellung erster Ergebnisse.

6. Legen die Ergebnisse beziehungsweise Zwischenergebnisse der Evaluierung nahe, dass Deutschförderklassen bessere Lernergebnisse erzielen könnten als Sprachstartgruppen?

7. Welche konkreten Ableitungen treffen sie aus den Zwischenergebnissen der Evaluierung? Bitte um detaillierte Begründung.

The image shows several handwritten signatures and initials in black ink. At the top left, there is a signature that appears to be 'L. G. ...'. To its right is a long, horizontal signature. Below these, there are several other signatures and initials, including one that looks like 'R. ...' and another that is more scribbled. The handwriting is cursive and somewhat informal.

